

## Die Gemeinde Fuldabrück informiert

### **Glasfaserausbau in Dörnhagen und Dennhausen/Dittershausen Wie geht's jetzt weiter?**



Da wir als Gemeinde immer wieder gefragt werden, wie es denn mit dem Glasfaserausbau nun weitergeht, erläutern wir hier in Absprache mit der Telekom die Ablaufphasen dieses Pilot-Projektes.

Wir bitten aber zu bedenken, dass eine ganze Reihe von Häusern schon im letzten Jahr im Rahmen des Projektes FUB 1.0 angeschlossen wurde. Für diese

gilt das Nachstehende natürlich nicht. Gegenwärtig läuft das Projekt FUB 2.0.

Weiterhin beantworten wir die Frage, wie es im Haus weitergeht.

#### **Vorvermarktungsphase**

Diese lief von Mai bis Juli 2018. In dieser Zeit konnten Vorverträge abgeschlossen werden. Alle Grundstückseigentümer, die solch einen Vertrag geschlossen haben, wurden bereits oder werden jetzt mit Glasfaser versorgt. Und zwar ohne die sonst anfallenden Anschlusskosten in Höhe von € 799,-.

Wer keinen solchen Vorvertrag abgeschlossen hat, kann zwar auch angeschlossen werden, aber erst deutlich später nach Abschluss dieses Projektes und dann mit individuellem Auftrag und Anschlusskosten. Diese Verfahrensweise war bewusst Teil des Pilot-Projektes, um unter anderem alternative Vermarktungsstrategien zu testen.

#### **Phase 1, Tiefbau**

Ausbau mit Tiefbau im öffentlichen und privaten Bereich. Aufbau der Netzverteiler und Verlegung der Glasfaser „in den Keller“. Ergebnis: Haus ist mit dem Medium „Glasfaser“ versorgt, hat jedoch noch keine Funktion. In dieser Phase befinden wir uns jetzt im Projekt FUB 2.0 bei einer Vielzahl von Gebäuden.

#### **Phase 1a, Verkabelung**

In dieser Phase wird die Verkabelung in Mehrfamilienhäusern (ab drei Wohneinheiten) durchgeführt. Auch dies ist inzwischen angelaufen.

## **Phase 2: Dokumentation und Vorbereitung**

Von außen betrachtet passiert jetzt scheinbar nichts mehr. Im Hintergrund werden aber Aufgaben in den verschiedensten Arbeitssystemen der Telekom durchgeführt. Das geht von der reinen Netzdokumentation bis hin zur Dokumentation aller Messergebnisse und der Überführung in die „Bestandssysteme“ der Telekom. Die Adresse des Kunden muss aus allen Vertriebskanälen zum gleichen Zeitpunkt mit dem neuen Medium „FTTH“ auffindbar sein. Automatische Buchungen von Tarifen oder Anschlüssen über das Internet müssen unterstützt werden, und zwar für JEDE Adresse.

## **Phase 4**

Die Telekom spricht hier von der „Buchbarkeit eines Anschlusses“.

Der Telekom-Vertrieb wird unaufgefordert Kontakt mit den Kunden mit Vorvertrag aufnehmen, um einen Technikertermin des technischen Service zu vereinbaren und aus einem Vorvertrags- ein endgültiges Vertragsverhältnis zu machen. Dabei werden alle Detailfragen geklärt.

Bitte kündigen Sie Ihre Bestandsverträge bei anderen Netzbetreibern nicht selbstständig, auch das übernimmt die Telekom.

Kunden ohne Vorvertrag wenden Sie bitte bei Buchbarkeit an die Telekom.

## **Phase 5**

Bereitstellung des Anschlusses durch den Techniker der Telekom. Ab diesem Zeitpunkt kann der Anschluss genutzt werden und Sie surfen mit Highspeed durch das Internet.

## **Verkabelung im Haus**

Im Mehrfamilienhaus ab 3 Wohneinheiten wird die Glasfaser kostenlos in jede Wohneinheit gelegt und zwar bis 3 Meter hinter den Wohnungszugang („Vorplatttür“). Wenn Sie als Kunde Leerrohre zur Verfügung haben, wird die Glasfaser bis zu 20 Meter weit verlegt. Jeder weitere Meter darüber hinaus ist dann nach Aufwand kostenpflichtig.

In Häusern bis zu 2 Wohneinheiten wird zunächst nur der Abschlusspunkt gesetzt. Der Techniker der Telekom verlegt dann den Anschaltpunkt für den Router maximal 3 Meter weit, ersatzweise im Leerrohr bis zu 20 Meter weit und darüber hinaus kostenpflichtig nach Aufwand.

Bitte beachten Sie, dass am Anschaltpunkt eine Steckdose für das Modem und eine für den Router vorhanden ist.

Für die zweite Wohnung wird verlegt bis 3 Meter hinter den Wohnungszugang, ersatzweise bis zu 20 Meter im Leerrohr, darüber hinaus wieder kostenpflichtig nach Aufwand.

Beauftragt werden kann in beiden Fällen auch die Verlegung ohne Leerrohr, also zum Beispiel mit Kabelkanälen und Wandbohrungen. Das ist allerdings alles kostenpflichtig, es sei denn, Sie machen das als Kunde selbst.

Sehr anschaulich können Sie sich das im Internet ansehen unter folgender Adresse:

<https://www.telekom.de/hilfe/bauherren/tipps-zu-innenverkabelung>



Wenn Sie weitere Fragen haben, z.B. auch zu Tarifen, dann wenden Sie sich bitte ausschließlich an den Telekom-Shop in der Oberen Königsstraße 10 in Kassel. Die Mitarbeiter\*innen dort sind speziell informiert zum Projekt Fuldabrück und verfügen über alle notwendigen Kenntnisse. Call Center und andere Telekom-Shops verfügen nur über die in Bestandssystemen vorliegenden Informationen.

Das Erreichen der Phase 4 können alle Kunden über die Verfügbarkeitsprüfung der Telekom selbst überprüfen. Der Link hierzu lautet: [www.telekom.de/schneller](http://www.telekom.de/schneller) .

Die Telekom wird die final fertiggestellten Netzverteiler jeweils nach Fertigstellung mit dem hier dargestellten Hinweisschild versehen, so können Sie leicht erkennen, ob der Netzverteiler in Ihrer Nähe am Netz ist.

